

II- 1069 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 615/J

1976 -07- 07

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. BUSEK, Dr. BLENK, Dr. ERMACORA
und Genossen
an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung
betrifft Zurverfügungstellung von Subventionsposten
durch das Wissenschaftsministerium

Es ist in der Öffentlichkeit wenig bekannt, daß das Wissenschaftsministerium an verschiedene Forschungseinrichtungen und andere Stellen stille Subventionen durch die Zurverfügungstellung von Dienstposten des Bundes leistet. Dabei handelt es sich um Personen, die rechtlich und finanziell als Bundesbeamte anzusehen sind, die aber ihre Tätigkeit ausschließlich oder überwiegend außerhalb des ministeriellen Bereiches ausüben; dies, ohne daß die begünstigte Stelle dafür eine Refundierung leisten muß.

Es erhebt sich die Frage, ob im Zuge der Sparmaßnahmen der Regierung solche Subventionsposten eingezogen werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung folgende

A n f r a g e:

1.) Wie viele Dienstposten sind derzeit vom Wissenschaftsministerium anderen Stellen als sogenannte Subventionsposten zur Verfügung gestellt (aufgeschlüsselt nach begünstigten Stellen und Entlohnungsguppen bzw. Dienstzweig der Dienstposten)?
- 2.) Wie lauten diese Angaben für die Jahre 1970 bis 1975?
- 3.) Wie hoch war - aufgeschlüsselt für jede dieser Stellen - der finanzielle Aufwand für diese Dienstposten bzw. wie hoch wird er 1976 sein?
- 4.) Besteht die Absicht, solche Subventionsposten im Zuge der Einsparungsmaßnahmen einzuziehen bzw. wurden solche Dienstposten bereits eingezogen?